

Form erhalten wird. In diesem Augenblick erfährt man, daß man den Abbe Roy erwischt hat; man fand Briefe bey ihm an die Truppen, um ihren Marsch nach Paris zu beschleunigen. In einer Stunde wird er gehenkt werden, nachdem man ihn vorher noch durch die Stadt geführt haben wird.

Von der Weichsel, den 13. July. Ein Cutter mit 60 Mann Besatzung und unter Schwedischer Flagge kam kürzlich auf der neutralen Danziger Rhede an, und gab vor, er habe sich, da er von 2 Russischen Kriegsschiffen verfolgt worden, dahin retiriren müssen. Wenige Tage nachher aber entdeckte sich die wahre Absicht seiner Ankunft, indem er ein Oesterreichisches von Ostende nach Petersburg bestimmtes Kauffarthenschiff, so nur 8 Mann aber eine reiche Ladung an Salpeter und Ostindischen Waaren, einige Tonnen Goldes werth, am Bord hatte, zur Nachtzeit besetzte, und es mit sich fortführte. Das Kauffarthenschiff hatte sich auf der Danziger Rhede von einem erhaltenen Seeschaden reparirt, und wartete, um die Reise

nach Petersburg sicher fortzusetzen, auf eine Russische Convoy, als es auf die vorgemeldete Art von neutralen Gebiet weggenommen wurde.

Amsterdam, den 21. July. Mit einem aus Paris angekommenen Expressen ist die Nachricht eingegangen, daß Herr Necker durch ein Arret des Königs wieder zurückberufen, die neu angestellten Minister aber von ihren Stellen wieder entlassen worden. Man hofft, daß der dem Herrn Necker nachgesandte Courier ihn noch zu Brüssel treffen werde. Ob er seine Stelle eines Directeurs der Finanzen wieder annehmen werde, das wird die Zeit lehren. Man sagt, daß die National-Versammlung zu Paris diejenigen, welche die Entlassung des Herrn Neckers angerathen haben, als Verräther des Vaterlandes behandelt wissen will.

Constantinopel, den 8. Jun. Man versichert, daß Selim III. noch Schwierigkeiten mache, die Allianz mit Schweden zu erneuern, welche der verstorbene Sultan noch kurz vor seinem Tode mit dieser Macht geschlossen hat.

Fragen und Anzeigen.

Demnach von Em. Hochedl. Hochw. Rathe der Hauptsechsstadt Budisin im Marggrafthum Oberlausitz zu anderweiter Verpachtung der bey dieser Stadt gelegenen großen Mahlmühle von 16 Gängen von Walpurgis 1790 an der instehende 7. Septbr dieses 1789sten Jahres zum Licitationstermine anberaumet worden; als wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Demnach E. Hochedl. und Hochw. Rath dieser Stadt Budisin zu anderweiter Verpachtung einiger dem Hospital zum heil Geist gehörigen Felder, als: 12 $\frac{1}{2}$ Schfl. bey Stiebis, 8 $\frac{1}{2}$ Schfl. am Weinberge, 5 $\frac{1}{2}$ Schfl. am Neufircher Fußsteige, 21 $\frac{1}{2}$ Schfl. auf dem sogenannten Lerchenberge; ferner: 4 Schfl. Rathacker am Neufircher Wege, die Rathsbliche beym Kupferhammer, und die Oberwiese bey Auritz, instehenden 17. Aug. d. J. pro Termino Licitationis anberaumet; als wird solches hierdurch bekannt gemacht, und können diejenigen, so zur Erpachtung Lust und Belieben haben, sich besagten Tages, Nachmittags um 2 Uhr, auf dem Rathhause einfinden, und ihr Geboth eröffnen, und sodann fernern Bescheides gewärtig seyn.

Den